

Jahresbericht 2015

Für die Freiwilligenagentur „engagiert in ulm“ war 2015 wieder ein sehr ereignisreiches Jahr, zumal wir im Oktober auf das 10-jährige Bestehen der Akademie für Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit und am 5. Dezember auf den 5-jährigen Betrieb unserer Informations- und Beratungsstelle zurückblicken konnten. Das Jahr war auch maßgeblich geprägt durch die Aufgabe, in entstehenden Strukturen die große Anzahl Freiwilliger für die Flüchtlingshilfe zu beraten und in passende Engagements zu vermitteln. Ebenfalls ging die „normale“ Arbeit aus bewährten Bausteinen und Neuem nach wie vor weiter.

Neu:



Neue Homepage

Die zum Jahreswechsel veröffentlichte und völlig neu strukturierte Website wurde nach aktuellem Stand der Technik (HTML 5) umgesetzt. Dies ermöglicht eine dynamische Anpassung des Layouts an alle Bildschirmgrößen, besonders auch für mobile Nutzer von Smartphones.

Neben der bereits vorhandenen Datenbank mit zahlreichen Engagement-Angeboten können sich Interessierte im neu geschaffenen Bereich „Flüchtlingsarbeit“ einen Überblick verschaffen, wo es in Ulm Angebote für Flüchtlinge gibt und welche Unterstützung dort benötigt wird. In Zusammenarbeit mit der Stadt Ulm und den Trägern der Einrichtungen haben wir die Engagements zusammengestellt. Diese sind jetzt unter www.fluechtlingshilfe-ulm.de zentral zugänglich.

Qualifizierung für Engagierte in der Flüchtlingsarbeit

Im Rahmen der Akademie für Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit haben wir zusammen mit der Caritas und Diakonie Ulm eine Qualifizierung für Engagierte in der Flüchtlingsarbeit entwickelt. Dieses Fortbildungsangebot richtet sich an Menschen in Ulm und dem Alb-Donau-Kreis, die sich ehren-

amtlich in der Flüchtlingshilfe engagieren möchten oder bereits schon aktiv sind. Inhaltlich geht es im Wesentlichen um asylrechtliche Erstinfos, um interkulturelle Bildung sowie um Nähe und Distanz in der Helferrolle. Die Qualifizierung wird in zwei unterschiedlichen Formaten angeboten: als Freitagskurs mit drei Freitagnachmittagen oder als Kompaktkurs von Freitag bis Samstagnachmittag. Im Berichtszeitraum fanden fünf Kurse statt, an denen insgesamt 92 Personen teilnahmen. Die Resonanz war durchweg positiv und das Angebot wird 2016 fortgesetzt.

Weiter fortgeführt haben wir:

Informations- und Beratungsstelle für bürgerschaftliches Engagement

Ein Team von neun ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen steht dort für Fragen rund um das bürgerschaftliche Engagement in Ulm und für die Anliegen der FREIWILLIGEN-CARD zur Verfügung. In 2015 hatten wir 864 Besucher/innen in der Infostelle, davon erhielten 202 Personen eine Erstberatung oder nach Bedarf und Terminabsprache ein ca. einstündiges Beratungsgespräch. Im Mittelpunkt dieser Beratungen stehen die persönlichen Wünsche und Kompetenzen des an einem Engagement Interessierten. Aus einem breiten Spektrum von über 200 Angeboten aus den verschiedensten Bereichen helfen wir, das passende Tätigkeitsfeld zu finden. Darüber hinaus hatten wir sehr viele Anfragen per E-Mail oder telefonisch im Bereich der Flüchtlingshilfe. Ebenso stellen wir fest, dass die Infostelle vermehrt auch als Anlaufstelle für Hilfesuchende in Anspruch genommen wird. Hier konnten wir durch gezielte Informationen häufig weiterhelfen.

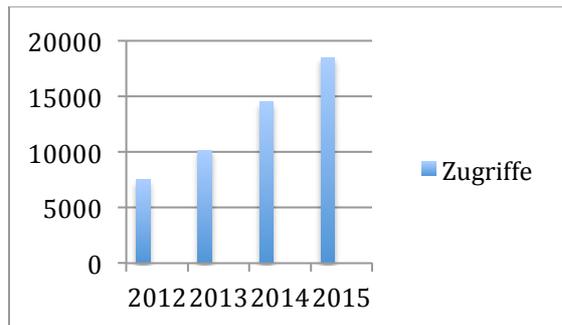
Da Freiwilligenagenturen zunehmend von der Öffentlichkeit wahrgenommen werden, erreichen uns auch oft Anfragen, die geographisch oder thematisch nicht ganz zu uns passen, die wir aber dank unserer Netzwerke weiterleiten können.

Da wir die Erfahrung machen, dass sich nicht alle Freiwilligen langfristig binden wollen, bieten wir auf unserer Website unter der Rubrik „kurzundgut“ auch eine Plattform für zeitlich befristete ehrenamtliche Tätigkeiten.

Beratungsevaluation

Drei Monate nach einem Beratungsgespräch verschicken wir an jene Personen, von denen wir die Kontaktdaten erhalten haben, eine freundliche Mail mit der Frage, ob sie in einer Einrichtung „angekommen“ sind, aber auch mit Fragen zur Qualität der Beratung. Bisher sind die Antworten zahlreich und sehr positiv.

Zugriffe auf die Engagement-Datenbank



Die Entwicklung der Zugriffe von 14512 (2014) auf 18491 (2015) zeigt das steigende Interesse an unserer Engagementdatenbank. Interessierte finden dort eine Kurzbeschreibung der ehrenamtlichen Tätigkeiten mit Informationen über die jeweilige Einrichtung und den Kontaktdaten. Auf diese Weise kann auch die Suche nach einem Engagement ohne die direkte Einschaltung und Vermittlung unserer Stelle erfolgen.

Zusammenarbeit mit Einrichtungen, Vereinen und Initiativen

Die Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden, Kirchen, karitativen und anderen gemeinnützigen Organisationen, Initiativen sowie der Ulmer Stadtverwaltung konnte weiter intensiviert werden. 128 Organisationen suchten über unsere Datenbank Freiwillige. Eine routinemäßige Aktualisierung der Engagement-Datenbank erfolgte durch zwei E-Mail Abfragen. Kontakt zu neuen Einrichtungen konnten wir z.B. auch über die Freiwilligen-Messe und im Rahmen des Arbeitskreises FaRBE (Fachkräfte regional für bürgerschaftliches Engagement), der sich viermal jährlich trifft, knüpfen. Zahlreiche Reaktionen erhalten wir auch auf unsere Newsletter, aus denen sich zum Teil dauerhafte Arbeitsverbindungen entwickelt haben. Ebenso beraten und

begleiten wir gemeinnützige Organisationen bei der Etablierung und Professionalisierung von Freiwilligenarbeit. Dies umfasst telefonische Beratungen, Besprechungen in Einrichtungen bis hin zu Vorträgen und Workshops.

Freiwilligenmesse



Weit über 500 Besucher/innen informierten sich am 28. Februar im Einstein-Haus an Ständen von 60 Organisationen, Vereinen und Initiativen über die vielfältigen Engagementmöglichkeiten in Ulm. Die Rückmeldungen waren durchweg sehr positiv. Die nächste Messe findet in Absprache mit den Aussteller/innen turnusmäßig im zweijährlichen Rhythmus wieder Anfang 2017 statt.

Projekt: Internationale Frauen – Mittendrin in Ulm

Ziel des Projektes war es, Frauen mit internationalen Wurzeln für ein ehrenamtliches Engagement zu gewinnen. Ein internationales Projektteam, bestehend aus ausgebildeten Kulturmittlerinnen, begleitete Frauen aus elf verschiedenen Herkunftsländern während einer sechsmonatigen Praxiserprobung. Praktische Einsatzfelder waren der Ulmer Weltladen, der Kinderpark e. V., das Canapé Café, die Lebenshilfe-Donau-Iller e. V., die Katholische Sozialstation am Eselsberg und die Kinderakademie Ulm. Für alle Beteiligten verlief das Projekt erfolgreich trotz unregelmäßiger Teilnahme der Frauen an den Gruppentreffen und Seminaren. Die Frauen erhielten viel Wertschätzung in ihren Einsatzstellen und vom Projektteam. Durch das gute Vertrauensverhältnis, das sich schnell in der Gruppe einstellte, konnten auch sensible Themen

besprochen und Ängste abgebaut werden. Einigen Frauen konnte bei persönlichen Problemen geholfen werden. Die Migrantinnen im Projektteam hatten Vorbildfunktion für die mitwirkenden Frauen. Da Frauen mit Migrationshintergrund häufig verschiedene interkulturelle Angebote in Anspruch nehmen, die der Verbesserung der Sprache dienen und diese Angebote miteinander vernetzt sind, wird der Kontakt zwischen dem Projektteam und den Frauen über das Projektende im Februar 2016 hinaus nicht ganz abbrechen.

Akademie für Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit

Im Herbst konnten wir das 10-jährige Bestehen der Akademie für Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit, die wir gemeinsam mit der Ulmer Volkshochschule organisieren, feiern. Mit der Akademie bieten wir Qualifizierung und Weiterbildung für freiwillig tätige Menschen, für Funktionsträger und Mitglieder in Vereinen, Gruppen und Initiativen, für Fachkräfte in Einrichtungen. Sehr stark nachgefragt waren die Kurse im Bereich „Vereinsarbeit in der Praxis“. Da bei diesen Basisseminaren nicht immer die speziellen Fragestellungen der einzelnen Vereine beantwortet werden konnten, haben wir seit Oktober 2014 eine Vereinssprechstunde unter dem Titel „Vereinsorgen“ eingerichtet, bei denen sich Vereine 1-mal monatlich bei einem erfahrenen Finanzexperten kundig machen können. Von diesem Angebot haben bisher einige Vereine profitiert. Weitere Kursangebote waren u.a. :

- Freiwillig engagiert in Ulm, aber wie und wo?
- Zertifizierte Jugendbegleiterfortbildung
- Praxisworkshop Organisationsentwicklung
- Qualifizierungen für Engagierte in der Flüchtlingshilfe
- Grundlagen für ein erfolgreiches Fundraising
- Präsentation am Infostand
- Vier Treffen des Ulmer Netzwerkes FaRBE (Fachkräfte regional für Bürgerschaftliches Engagement)

Fachtag Bürgerschaftliches Engagement: Stand – Perspektiven – Kritik

Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der Akademie für Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesen fand am Freitag, 3. Oktober, ein Fachtag mit zwei namhaften Referent/innen statt:

Dr. Serge Embacher „Auf der schiefen Ebene. Bürgerschaftliches Engagement im Zeitalter des ökonomischen Dogmas“ und Claudia Pinl „Ehrenamt statt Sozialstaat? Zur Kritik der Engagementpolitik“. 57 Interessierte nahmen daran teil.

engagement to go

Im Oktober 2012 starteten wir die Veranstaltungsreihe mit dem Thema „Kinder und Jugendliche unterstützen“. Bei diesem neuen Format ging es uns darum, Menschen, die sich engagieren wollen, und Einrichtungen, die Freiwillige suchen, direkt zusammenbringen. Nach weiteren sechs Veranstaltungen, zuletzt im Mai 2015 mit dem Thema „Unterstützung in Familien“ pausieren wir mit diesem Angebot, da die Besucherzahl zuletzt rückläufig war.

Anerkennungskultur in Form der FREIWILLIGENCARD



„engagiert in ulm“ ist zusammen mit dem Stadtjugendring und der Bürgeragentur ZEBRA verantwortliche Organisatorin für die „Ulmer FREIWILLIGEN-CARD“ und zugleich die Ausgabestelle. Mit der Karte erhalten freiwillig Engagierte eine Honorierung ihres Engagements. Eine Reihe von Veranstaltern, Einrichtungen und Unternehmen stellen für die FREIWILLIGENCARD Ermäßigungen und Gutscheine zur Verfügung. In 2015 wurden 528 Karten ausgegeben, wovon 102 Neuanträge waren. Zur inzwischen zur Tradition gewordenen Dankeschön-Veranstaltung am 5. Dezember, dem internationalen Tag des Ehrenamtes, luden wir zum „frechen“ Liederabend „Herr Hummel lädt ein“ in das Bürgerzentrum Eselsberg ein. 150 Personen nahmen teil.

Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit umfasst eine kontinuierliche und systematische Öffentlichkeitsarbeit, um die Engagementkultur in Ulm zu stärken und natürlich auch "neue" Freiwillige zu mobilisieren. Dazu zählen u.a.: Berichterstattungen in den verschiedensten Printmedien und im Radio, dreimal im Jahr erscheinender Newsletter mit Informationen zu lokalen, regionalen und bundesweiten Entwicklungen im bürgerschaftlichen Engagement, Pflege des Internetauftrittes, Informationsstände bei diversen Veranstaltungen. Gut etabliert hat sich auch das halbjährlich erscheinende Magazinheft „Agente plus“, das wir gemeinsam mit der Lokalen Agenda 21 herausgeben.

Vernetzungsarbeit

- Forum FaRBE (Fachkräfte Regional für Bürgerschaftliches Engagement)
- Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Baden-Württemberg
- FaLBE (Fachkräfte im Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement)
- ARBES Arbeitsgemeinschaft des Bürgerschaftlichen Engagements in Baden-Württemberg e. V.
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) e.V.

Organisatorisches

„engagiert in ulm“ ist ein gemeinnütziger Verein mit einem ehrenamtlichen Vorstand.

Vorstand

1. Vorsitzender: Lothar Heusohn

Stellvertretender Vorsitzender:

Franz Schweizer

Finanzvorstand: Petra Schmitz

Mitarbeiter/innen

Hauptamtliche Leiterin der Freiwilligenagentur: Gabriele Mreisi mit einer 75% Stelle; 8 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für die Informations- und Beratungsstelle.